

## Ihre Ansprechpartnerinnen

 **Bamberg**  
Lichtenhaidestraße 15  
96052 Bamberg

**Doris Kram**  
Telefon: 0951 93224-647  
E-Mail: [doris.kram@bfz.de](mailto:doris.kram@bfz.de)

**Alexandra Lindner**  
Telefon: 0951 93224-45  
E-Mail: [alexandra.lindner@bfz.de](mailto:alexandra.lindner@bfz.de)

## Finanzierung

Die Kosten für das Reha-Management können von den Trägern der beruflichen Rehabilitation und anderen Kostenträgern übernommen werden. Seit 2008 besteht auch die Möglichkeit, diese Dienstleistung über das persönliche Budget zu finanzieren.

Bei der Klärung der Zuständigkeit und der Kostenübernahme unterstützen wir Sie gerne.

## bfz – unser Angebot

Die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH sind an 180 Schulungsorten in Bayern vertreten.

Seit 1983 führen wir erfolgreich praxisnahe, teilnehmerorientierte berufliche Fortbildungen und Umschulungen durch. In unseren Einrichtungen bilden sich jährlich rund 60.000 Teilnehmer weiter.

Unser Angebotsspektrum umfasst bayernweit ein wohnort- und betriebsnahes Weiterbildungsprogramm in den Bereichen:

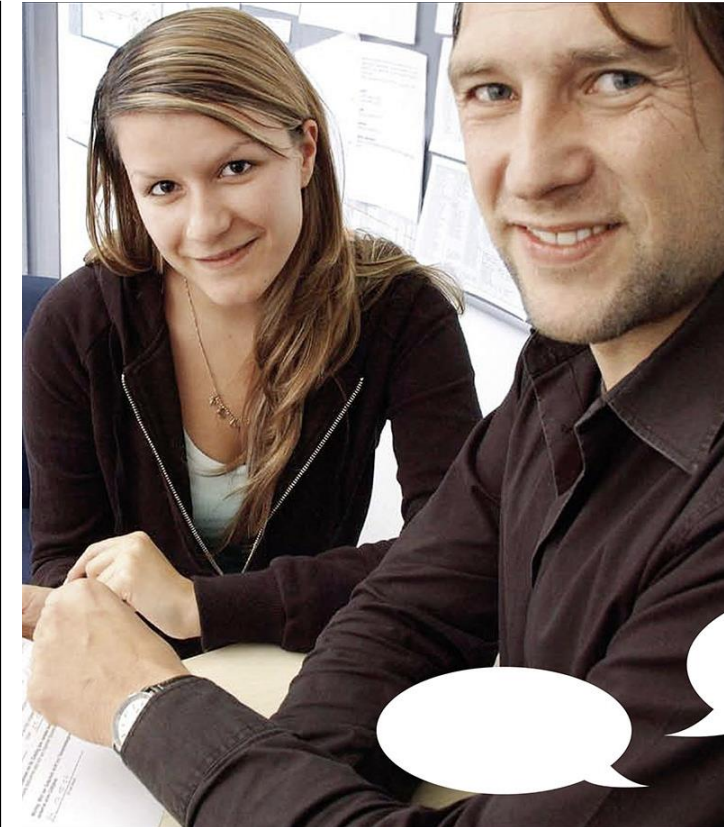
- Berufliche Weiterbildung für Arbeitslose
- Angebote für Jugendliche
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Leistungen im Auftrag des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Berufsfachschulen für Altenpflege und Sozialpflege, Fachschule für Heilerziehungspflege
- Fachakademie für Sozialpädagogik
- Angebote für Privat- und Firmenkunden

**Wir informieren Sie gerne.**

 **Bamberg**  
Lichtenhaidestraße 15  
96052 Bamberg

Telefon: 0951 93224-0  
E-Mail: [info@ba.bfz.de](mailto:info@ba.bfz.de)  
Internet: [www.ba.bfz.de](http://www.ba.bfz.de)

Stand: 6/2018



# Rehamanagement Individuelles modulares Integrationsmodell

## Zielgruppe

Arbeitnehmer, die nach einem Unfall oder einer Erkrankung nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten können, brauchen schnelle und umfassende Hilfe – medizinisch und bei der Reintegration ins Arbeitsleben. Das Rehamanagement des bfz ist für Menschen konzipiert, die bei der beruflichen Neuorientierung Unterstützung benötigen.

Es gibt keine Zugangsbeschränkung durch Alter, Erkrankung oder bestimmte Verletzungsarten. Die individuellen Zugangsvoraussetzungen werden in Absprache mit dem Leistungsträger geklärt.

## Rehamanagement im bfz

Das Rehamanagement zeichnet sich aus durch eine ganzheitliche, flexible und individuelle Vorgehensweise.

- Enge Verzahnung von medizinischer Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Rasche und individuelle Beratung und Begleitung durch Ärzte, Psychologen und Reha-Fachkräfte
- Frühzeitige Entwicklung neuer Lebens- und Berufsperspektiven

Das Rehamanagement des bfz verkürzt das Rehabilitationsverfahren. Damit gewinnt der Klient schneller seine Lebensqualität zurück, für den Leistungsträger senken sich gleichzeitig die Kosten.

## Zielsetzung

Ziel ist in erster Linie die rasche, dauerhafte (Wieder-)Eingliederung in das Erwerbsleben. Abweichende Zielvereinbarungen sind jedoch möglich.

## Modularer Aufbau

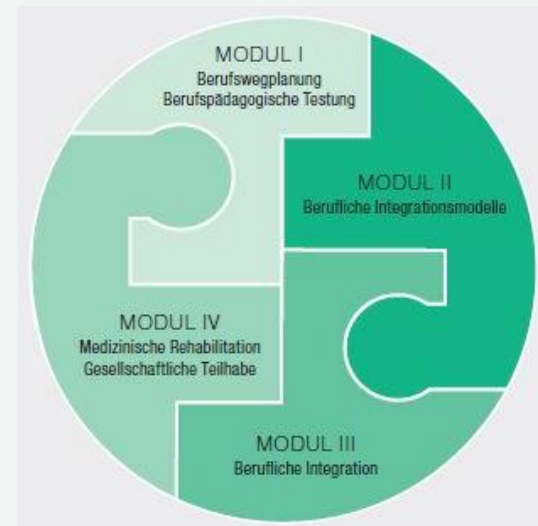
Das komplette Leistungspaket „Rehamanagement“ gliedert sich in vier Module:

Modul I Anamnese, Berufswegplanung und Testung

Modul II Berufliche Integrationsmodelle

Modul III Berufliche Integration

Modul IV Medizinische Rehabilitation  
und gesellschaftliche Teilhabe



Die vier Module sind flexibel einsetzbar. Je nach Bedarf können auch nur einzelne Module in Anspruch genommen werden.

## Inhalt und Dauer

Inhalt und Dauer der jeweils durchgeführten Module sind abhängig vom individuellen Einzelfall und werden mit dem Klienten und dem Leistungsträger abgesprochen.

Es ist auch möglich, nur einzelne Leistungen innerhalb eines Moduls in Anspruch zu nehmen.

## Unsere Aufgaben

Je nach individueller Problemstellung und Zielsetzung übernimmt das bfz folgende Aufgaben im Rahmen des Rehamanagements:

- Beratung und Information
- Eigen- und Fremdanamnese
- Berufspädagogische Testung
- Sozialpädagogische Begleitung/Betreuung
- Psychologische Betreuung/Beratung
- Krisenintervention
- Vermittlung betrieblicher Praktika
- Zusammenarbeit mit Betrieben
- Individuelle schulische Förderung
- Qualifizierung
- Berufliche Integration
- Dokumentation